



NEIN zu Gewalt
gegen Frauen und Mädchen

Internationaler Gedenktag am 25. November 2021

Veranstaltungen in Osnabrück

Veranstaltungen zum internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ in Osnabrück

Der 25. November ist seit 1999 von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag „Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ anerkannt. Bereits 1981 wurde auf einem Treffen lateinamerikanischer und karibischer Feministinnen der 25. November zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen ausgerufen.

Weltweit, auch in der Bundesrepublik und in Osnabrück, gehören für viele Frauen und ihre Kinder Misshandlungen durch Ehemann, Ex-Partner, Bruder usw. zum Alltag. Frauen werden erniedrigt, gedemütigt, geboxt, gewürgt, mit dem Kopf gegen Wände geschlagen oder Treppen heruntergestoßen. Das Spektrum der Gewalt ist breit.

Gewalt ist die häufigste Ursache für Verletzungen bei Frauen, häufiger als Verkehrsunfälle o. ä. Der gefährlichste Ort für eine Frau ist statistisch gesehen ihr eigenes Zuhause. Einkommen, Bildung, Alter, Nationalität und Religion sind dabei völlig belanglos.

Männergewalt gegen Frauen und Mädchen kostet die Solidargemeinschaft jährlich mehrere Milliarden Euro für Justiz, Polizei, ärztliche Behandlung und Arbeitsunfälle. Jährlich fliehen rund 45.000 Frauen mit ihren Kindern in Frauenhäuser.

20. November 2020, 12 Uhr Flagge zeigen

Beteiligung an der bundesweiten Fahnenaktion für ein freies und selbstbestimmtes Leben für Frauen und Mädchen weltweit. Das Gleichstellungsbüro der Stadtverwaltung hisst gemeinsam mit Osnabrücker Organisationen die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“.

Ort: Nikolaiort, Firma Schäffer

20. November 2021, 11.30 bis 13.30 Uhr Straßenaktion „Gewalt ist untragbar“

In Stadt und Landkreis Osnabrück verteilen kommunale Gleichstellungsbeauftragte Tragetaschen mit dem Aufdruck „Gewalt ist untragbar“ an Passant:innen. Die Aktionen finden in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Osnabrück, der Täterberatungsstelle Faust und den Beratungs- und Interventionsstellen (BISS) für Opfer von häuslicher Gewalt statt.

Ort: Nikolaiort

— Weitere Veranstaltungen —

4. – 24. November 2021

Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“

Die Ausstellung präsentiert Frauengeschichte und -kultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren mit dem Schwerpunkt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Vorgestellt werden 35 historische Frauenpersönlichkeiten, die in der Initiative frauenORTE Niedersachsen seit 2008 gewürdigt werden. Die Ausstellung zeigt, wie sich die Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft entwickelt hat und erzählt von den Leistungen der Frauen auf politischen, kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Gebieten.

Vernissage am 4. November 2021 um 19.30 Uhr

Finissage am 24. November 2021 um 19.30 Uhr mit dem frauenORT „Cilli-Maria Kroneck-Salis“

Osnabrück – Bad Iburg

Kosten: Eintritt frei

Ort: Forum am Dom in Osnabrück

Es gilt die 3G-Regel.

22. November 2021, 17 bis 18.30 Uhr

„Verhütung ist Frauensache?! ...Nebenwirkungen auch!“

Für die meisten aufgeklärten Menschen ist klar, für die Verhütung sind beide verantwortlich. Aber für Männer gibt es derzeit nur Kondome oder eine Sterilisation. Daher nehmen viele Frauen Nebenwirkungen oder schmerzhaft Eingriffe in Kauf, um nicht schwanger zu werden. In der Veranstaltung werden

Frauen und Paaren Alternativen aufgezeigt, mit denen sie selbstbestimmt und hormonfrei verhüten können.

Referentin: Annette Tibbe

Anmeldung: bis zum 17. November 2021 unter 0541 23907 oder osnabrueck@profamilia.de

Kosten: 3 Euro pro Person, 5 Euro pro Paar

Ort: pro familia Beratungsstelle Osnabrück, Möserstr. 1, 49074 Osnabrück

25. November 2021, 10 bis 12 Uhr

„Frühstück alleinerziehende Mütter“

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) lädt alleinerziehende Mütter zum Frühstück ein. Babys und Kleinkinder sind ebenfalls willkommen!

Anmeldung: unter 0541 24343 oder info@vamv-osnabrueck.de

Kosten: 1,50 Euro

Ort: VAMV Ortsverband Beratungsstelle, Arndtstr. 29, 49080 Osnabrück

Es gilt die 3G-Regel und eine begrenzte Teilnehmerinnenzahl.

25. November 2021, 14.30 bis 17.30 Uhr

„Nähcafé für Frauen“

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) bietet einen Nähcafé für Frauen an. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Anmeldung: unter 0541 24343 oder info@vamv-osnabrueck.de

Kosten: 1,50 Euro

Ort: VAMV Ortsverband Beratungsstelle, Arndtstr. 29, 49080 Osnabrück

Es gilt die 3G-Regel und eine begrenzte Teilnehmerinnenzahl.

25. November 2021, 14.30 bis 17.30 Uhr

Workshop „Nein zu sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen – Vorstellung unserer Präventionsarbeit“

Gute Prävention beim Thema sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen schützt potenziell Betroffene wie potenzielle „Täter“ und stärkt die Selbstbehauptungskompetenz. Inhalte des Workshops: Vorstellung von

Daten und Hintergründen zu „sexualisierter Gewalt“, Grenzverletzungen zwischen Jugendlichen, Berichte aus unserer sexualpädagogisch-präventiven Praxis, Durchführung ausgewählter Methoden zum Schutz. Der Workshop richtet sich an Eltern, Lehrende, Erzieher:innen, Sozialarbeiter:innen und Interessierte.

Referenten: Antonius Geers und Karin Schlüter

Anmeldung: bis zum 20. November 2021 unter 0541 23907 oder osnabrueck@profamilia.de

Kosten: 10 Euro pro Person

Ort: pro familia Beratungsstelle Osnabrück, Möserstr. 1, 49074 Osnabrück | gegebenenfalls digital

25. November 2021, ab 17 Uhr

„Orange your neighbourhood: Orange Leuchtfieber gegen Gewalt an Frauen“

Der Zonta Club Osnabrück lädt alle dazu ein, mit einem orangen Licht im Fenster selbst ein sichtbares Zeichen zu setzen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Lasst uns gemeinsam unsere Nachbarschaft erleuchten und „Nein“ sagen zu Gewalt.

Ort: Osnabrück

25. November 2021, 18 Uhr

Gottesdienst zum internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“

Ökumenischer Gottesdienst zum Thema „Gewalt an Frauen“ der katholischen und evangelischen Kirchen.

Ort: Gymnasialkirche neben dem Dom in Osnabrück

25. November 2021, 18 bis 20.15 Uhr

„Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“

Die Corona-Krise führt zu mehr häuslichen Konflikten, die häufig zu physischer oder psychischer Gewalt gegen Frauen und Kinder führen. Dr.in Diana Häs im Gespräch mit Maria Meyer (Frauenberatungsstelle Osnabrück). Im Anschluss diskutieren wir gemeinsam über die Situation in Osnabrück.

Referentin: Dr.in Diana Häs

Anmeldung: bis zum 18. November online auf www.vhs-osland.de unter Angabe der Kursnummer 212-600220

Kosten: Eintritt frei

Ort: Johann-Domann-Straße 10, 49080 Osnabrück

26. November 2021, 19 Uhr

„Gewalt kommt nicht in die Tüte!“

Der Zonta Club Westfälischer Friede, der Zonta Club Osnabrück, der Soroptimist International Club Osnabrück, der inner wheel Osnabrück und der Lions Club Lea Wiehengebirge Bad Essen laden zur Auftaktveranstaltung der Kampagne „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ ein. In Kooperation mit der Bäcker- und Konditoreninnung Osnabrück werden im Rahmen der „16 days of activism“ 150.000 Brötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und relevanten Hilfetelefonnummern über die Verkaufstheken in Stadt und Landkreis Osnabrück gehen. Die Kampagne startet am 26. November mit einem Impulsvortrag durch Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle, Diskussion, Musik und gemeinsamem Singen.

Anmeldung: unter zonta.streb-baumann@osnanet.de

Kosten: Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Ort: Lagerhalle, Osnabrück

Es gilt die 2G-Regel.

29. November 2021, 15 bis 17 Uhr

„Selbstbestimmte Sexualität für alle?!“

Vielen Mädchen und Frauen wird das Recht auf selbstbestimmte Sexualität und körperliche Unversehrtheit verweigert. Ihnen werden sexuelle Handlungen und Schwangerschaften aufgezwungen. Die Auswirkungen dieser Straftaten sind gravierend und richten generationsübergreifend großen Schaden an. Alle hiervon betroffenen Menschen haben das Recht darauf, dass ihre Situation respektvoll und aufmerksam angeschaut wird. Wir wollen, dass Betroffene und Ihre Begleiter:innen angemessene Hilfsangebote bekommen und laden diese ein, mit uns in den Austausch zu gehen.

Referentin: Beatrix Baumgart

Anmeldung: bis zum 25. November 2021 unter 0541 23907 oder osnabrueck@profamilia.de

Kosten: Eintritt frei

Ort: pro familia Beratungsstelle Osnabrück, Möserstr. 1, 49074 Osnabrück

4. Dezember 2021, 11 Uhr

Ausstellung „Rosenstraße 76 – Häusliche Gewalt überwinden“

Die Ausstellung „Rosenstraße 76“ steht als nachgestellte Wohnung exemplarisch für einen der Orte, an denen Menschen psychisch erniedrigt, geschlagen, vergewaltigt und manchmal auch getötet werden. Die Ausstellung informiert und überrascht, berührt und rüttelt auf. Sie macht wütend und manchmal auch sprachlos. Aber sie entlässt ihre Besucher:innen nicht in Depression oder Ratlosigkeit, sondern weist auf Chancen und Wege hin, mit denen sich häusliche Gewalt überwinden lässt. Bei einem Ausstellungsbesuch erfahren Sie, welche Unterstützungsangebote und erfolgreichen Strategien es gegen häusliche Gewalt gibt und wie Sie selbst zu einer Verbesserung der Problematik beitragen können.

Anmeldung: nicht erforderlich

Kosten: Eintritt frei

Ort: Innenhof der Berufsbildenden Schulen Osnabrück, Pottgraben 4, 49074 Osnabrück

Kontakt

Referat Chancengleichheit der Stadt Osnabrück
Gleichstellungsbüro
Katja Weber-Khan und Ann Kristin Schneider
Bierstraße 29/31, 49074 Osnabrück

Telefon: 0541 323-2002

E-Mail: gleichstellungsbuero@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de/gleichstellungsbuero

Herausgegeben von

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin
Gleichstellungsbüro
Postfach 44 60 | 49034 Osnabrück